

Unknown Composer

(around 1800)

Der blinde Harfenspieler

Score

Edited by
Christian Mondrup

Der blinde Harfenspieler

Ich spielt' als Kna - be un - be - fan - gen im Schooß der Un - schuld und Na - tur,
Sah Got - tes schö - ne Schöp - fung pran - gen am Ster - nen - zelt, auf Wald und Flur.

Sanft flos - sen mei - ner Kind - heit Ta - ge; nicht rauh schien mir des Le - bens Bahn; da

weh - te mich der Mensch - heit Pla - ge das bö - se Gift der Blat - tern an.

2. Sein Hauch verlöschte meinen Blicken
der Sonn' und Sterne freundlich Licht.
Nun konnt' ich keine Blumen pflücken,
nun sah ich Erd' und Himmel nicht.
Doch eine Fürstin mild und bieder,
erbarmte meiner Klagen sich;
durch ihre Güte lernt' ich Lieder,
und Jammer und Verzweiflung wich.

3. Dank dir, o Harmonie der Saiten!
du linderst gütig manche Noth;
du hilfst mir durch das Leben leiten,
durch dich kann ich mein magres Brot
mit meinen grauen Eltern theilen.
Doch ach! Gesang und Harfenspiel
kann nicht all' meine Leiden heilen:
O Menschen, ich entbehre viel

4. Vergebens schmückt für mich im Maien
sich die Natur in bunter Pracht.
Ich kann mich keines Morgens freuen;
mir ist das Leben ew'ge Nacht.
Ich seh' nicht Gottes Dankaltäre,
seh' keinen gütevollen Freund,
seh' nicht des Mitleids sanfte Zähre,
die mir ein fühlend Herz weint.

5. Gott wird sein Licht mir wieder schenken
getrost mein Geist, verzage nicht!
Lass andre Tod und Nacht sich denken,
dein Glaube hoffet Tod und Licht.
Ja, diese Finsterniß wird schwinden,
einst bricht ein ew'ger Morgen an!
Dann werd' ich alle sehn und finden,
die hier dem Blinden wohlgethan.

Critical notes

This score is a modern edition of the song “Der blinde Harfenspieler” by an unknown German composer written around 1800.

The source is:

PR “Burgheim unter seinen Kindern: Neue Gespräche und Erzählungen für Kinder von acht bis sechszehn Jahren über Natur und Menschenleben”, vol. 3, edited by Georg Wilhelm Mundt, published in Halle 1801.

The Danish composer, Georg Gerson (1790-1825) composed a song (G.47) to the same text. According to his thematic catalogue, “Verzeichniß über zwei hundert meiner Compositionen” he found the poem in Mundt’s collection.

The start of Gerson’s tune is somehow related to the tune of the anonymous song.